



Merkblatt für die periradikuläre Injektion und Facetteninfiltration der kleinen Wirbelgelenke

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bitte beantworten Sie uns folgende Fragen:

1. Name, Vorname, Geburtsdatum

Adresse, Telefon-Nummer

2. Zuweisender Arzt

3. Wo haben Sie Schmerzen?

	Ja	Nein
4. Ist bei Ihnen eine Störung der Blutgerinnung bekannt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Nehmen Sie Marcumar oder andere Medikamente, welche die Blutgerinnung hemmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Leiden Sie an einer Allergie?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Haben Sie Diabetes?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Sind Sie schwanger?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Allgemeine Patienteninformation

Die CT-gesteuerte periradikuläre Therapie und die Facettengelenksinfiltration sind therapeutische Maßnahmen zur Behandlung chronischer und akuter Lumboischialgien und Lumbalgien. Sie sind nicht für jeden Patienten geeignet. Die Indikation muss aufgrund einer ausführlichen Vordiagnostik und in einem Gespräch mit dem durchführenden Arzt in jedem einzelnen Fall konkret geklärt werden.

Es handelt sich um einen wenig invasiven Eingriff, bei dem der Patient in Bauchlage im Computertomographen liegt. Unter CT-Steuerung wird eine normale Injektionsnadel millimetergenau in unmittelbare Nachbarschaft zur Nervenwurzel bzw. an die Gelenkfacette positioniert. Anschließend erfolgt die Injektion eines entzündungshemmenden und schmerzstillenden Medikamentes.

Nebenwirkung: Selten kommt es zu meist sehr leichten Nachblutungen. Noch seltener sind Infektionen (Spritzenabszesse). Selten kann es zu einer leichten Lähmung im Unterschenkelbereich kommen, welche 1 - 2 Tage anhalten kann.

Hiermit erkläre ich als Patient/Patientin ausdrücklich, dass ich in die vorgeschlagene Therapie einwillige.

Datum

Unterschrift